

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 15. März 2016

**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2016/2 von Einwohnerrat Arnold Isliker
betreffend
Badi Otterstall/Parkierungsmöglichkeiten**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Mit Schreiben vom 26. Januar 2016 reichte Einwohnerrat Arnold Isliker die Kleine Anfrage betreffend Parkplätzen bei der Badi Otterstall ein, die aus der Frage besteht: «*Wo können und werden genügend Parkplätze, wie früher zur Verfügung gestellt?*»

Er moniert zudem, dass – im Gegensatz zu heute – in früheren Zeiten genügend Parkplätze zur Verfügung gestanden hätten.

Antwort:

Von Gemeindeseite her muss betont werden, dass die Pläne für das Projekt «Zone 30/Quartier Brunnenwiesen» öffentlich aufgelegt wurden. Vor Ablauf der Einsprachefrist haben sich jedoch lediglich die Bewohnerinnen und Bewohner der Liegenschaft Brunnenwiesenstrasse 14 gemeldet. Auf deren Anliegen wurde eingegangen und es konnte für alle Beteiligten eine befriedigende Lösung gefunden werden.

Was den Wegfall der Parkplätze anbelangt, sind an der Brunnenwiesenstrasse zwischen der Promenadenstrasse, der Durstgrabenstrasse 25 und am Schweizerhofweg zwölf Parkplätze ersatzlos gestrichen worden. Auf dem Parkplatz Gemeindewiesen sind bereits 51 Parkplätze vorhanden, die an den Wochenenden gratis sind. Auf die Badesaison hin werden bereits von der Zollstrasse her die zusätzlichen Parkplätze mit «P Badi Otterstall» signalisiert. Weitere Alternativen gibt es nicht; unter dem Strich stehen jedoch mehr Parkplätze zur Verfügung als vorher, wenn auch nicht in unmittelbarer Nähe.

Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, dass direkt vor und in unmittelbarer Nähe der Badi Otterstall zahlreiche Velo-, Motorfahrrad- und Motorrad-Parkplätze vorhanden sind. Zudem befinden sich der Badische Bahnhof sowie die Bushaltestellen «Durstgraben» und «Rhenania» der VBSH in bequemer Gehdistanz.

Zu guter Letzt kann gesagt werden, dass es nicht das Ziel der Verwaltungspolizei ist, möglichst viele Badegäste im Sommer zu verärgern. Bereits im letzten Jahr hat man sich darauf beschränkt, die groben Übertretungen zu ahnden. Parkieren auf der Anfahrt für Rettungsfahrzeuge, im Kreuzungsbereich und auf dem Trottoir, wenn für die Fussgänger nicht wenigstens 1.5 Meter freier Platz bleibt, sind jedoch keine Bagatellen.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüssen

NAMENS DES GEMEINDERATES



Dr. Stephan Rawyler
Gemeindepräsident

Janine Rutz
Gemeindeschreiberin